

DIE DRITTE ZEIT

In der Dritten Zeit, erhebe Ich, euer Gott und himmlischer Vater wieder Mein Wort, durch gereinigte und geläuterte Kanäle, durch Botschaften in der Dritten Zeit, in der Sprache von Geist zu Geist, in die Christus, Seine Nachfolger führt.

12 WELTENBOTSCHAFT – 08. April 2020

Der rote Drache ist gefallen

Als Wegbereiter des Jesus, des Christus erhebe ich erneut meine Stimme, sie erreicht die Unterwelten mit ihren dunklen Geheimnissen in ihrem Zentrum:
Hosianna! Jubelt, denn der rote Drache ist schon gefallen!
Die Macht, der Reichtum und die Hure Babylons sind angezählt!

Es sind all jene, die Unzucht trieben mit Macht und Reichtum, mit dem Namen Gottes und dem Namen seines Sohnes, Christus, alle jene, die Menschen in äußere Riten und Dogmen geführt, gebunden und mit falschen Versprechungen lockten, indem die einfache Lehre, des Nazareners, dem Mann aus Galiläa, «verbessert» wurde, indem Institutionen, Priester, Bischöfe, Kardinäle, ja gar Stellvertreter Gottes auf Erden ausgerufen wurden.

Die Scheinheiligkeit jener, die vorgeben im Namen Gottes zu predigen und zu lehren, die sich in ihrem Gottesdienst selbst feiern, wird ebenso in die Ernte ihrer Saat kommen.

All jene, die Gutgläubige gebunden, abhängig, und mit ihrer Durchtriebenheit hintergangen haben, sie werden jetzt die Verantwortung dafür übernehmen müssen, nicht nur vor den Menschen, auch vor Gott. Sie werden sich dieser nicht entziehen können, so sehr sie sich winden, so sehr sie sich aus der Verantwortung ziehen möchten.

Alle Gruppierungen, die wie falsche Propheten Gutgläubige in die Verwirrung führten, die sich wie Schafe geben, jedoch reißende Wölfe sind, auch sie werden sich nicht mehr verstecken können. Sie sollen sich ihrer Scheinheiligkeit bewusstwerden, die sie in ihren Palästen und Kirchen mit Gold und Silber, im Purpur, in ihrem Prunk stehen. Sie sollten auf die Knie gehen, im Herzenstempel, im Kosmospalast und im Thronsaal des All-Einen!

Das alles ist eurer nicht würdig! Ihr seid Verblendete, und so ihr ehrlich seid, auch Hilflose.

Ihr steht in der Ohnmacht, in der der Mensch demütig auf die Knie gehen sollte.

Verlasst eure schlechten Wege und tretet ein, in euren inneren Tempel.

Räumt diesen aus, und werft jenen aus eurem Haus, der euch verführt, und verführt hat, der euch und eure Organisationen zur Hure Babylons machte.

Werdet und seid um Himmels Willen ehrlich, ehrlich mit euch selbst! Handelt zum Wohle aller, so handelt ihr auch zum Wohle von euch selbst. Höret und wisset: Ich, Michael, habe mein Schwert in eure Versammlungsstätten gestoßen. Sie sind es nicht wert, sie sind schon gefallen.

Jetzt würdet ihr eure Tempel und Kirchen gerne öffnen, um all jene erneut zu führen, die jetzt Beistand suchen und den Glauben wieder suchen. Sie, die ihr mit vorgegebenen Riten und Gebetsauflagen zu Opfern, zu Jasagern gemacht habt.

Hört auf damit! Ich kenne eure Werke, kenne eure Wirklichkeit und ich sage euch, diese ist schon im freien Fall. Nun sehet, eure Tempel und Kirchen bleiben leer, die Türen sind geschlossen, sie waren und sind nicht, was sie vorgeben zu sein.

Oh, ihr Gläubigen, die ihr wahrhaftig seid, verlasst die Stätte der Scheinheiligkeit, die viele mit sich in die Tiefe reißen wird. Wisset, Gottes Urteile sind gerecht. Die Glocken werden weiterhin für euch läuten, jedoch sind sie in den Dienst Gottes gestellt und erhoben worden.

Sie rufen euch in eurem Inneren, sie sollen euch erinnern, an den Gottesdienst, in den ihr jeden Tag gerufen und berufen seid, in den Dienst der Gottes- und Nächstenliebe.

Dazu braucht ihr keine Vermittler, die euer Erbe verwalten und wie listige Schlangen, geschulte, geschliffene Worte wählen, mit süßer Rede die Gutgläubigen so weiterhin zu ihren Opfern machen.

Was, so fragt euch, ist wenn Blinde, Blinde führen? Was, wenn Verführte, Verführte führen?

Und so ihr euch fragen solltet was bleibt, so antworte ich euch: Es bleibt nichts von dem, was ihr euer Eigen nennt, das euch Ehre, Ruhm, Ansehen und Wohlstand brachte!

All das ist nichts im Angesicht Gottes, es ist nichtig!

Es ist die Unter- und Schattenwelt mit ihren Hierarchien, in denen ihr eine Rolle spielt und spielen wolltet.

Es ist ein böses Spiel, in dem es um Macht und Einfluss geht, um das Sein- und Habenwollen. Jene, die gutgläubig glauben an Ehre und Treue, an Rechtschaffenheit und Würde, sind die Betrogenen und die Hintergangenen.

Kinder werden entehrt, ihr Vertrauen in schändlichster Weise missbraucht!

Ihr, die ihr eure Schuld weiterhin abstreitet und vertuscht:

Wie lange noch sollen eure Werke ungesühnt bleiben? Auch ihr steht im Gesetz von Saat und Ernte, auch für euch gilt die Waage der Gerechtigkeit, mit der auch ihr gemessen habt!

Jeder, der sich nach Gerechtigkeit sehnt, jeder der sich Gerechtigkeit wünscht und nach Gerechtigkeit dürstet, wird die Gerechtigkeit Gottes in den kommenden Wirkungen erkennen können! Noch ist Zeit, eine kurze Zeit.

Und so bedenket der Worte des Jesus, der am Kreuze hing, und zum Schächer sagte: «Noch heute wirst du mit Mir im Paradiese sein.», und verstehtet, jene, die sich ihrer Schuld bewusst werden, sie bereuen, und sehen, was Unrecht war, für all jene sind diese Worte gesprochen, sie galten damals, sie gelten heute und sie gelten solange Seelen noch in den Fallwelten leben.

Oh, höre diese Worte des Jesus von Nazareth! Sie gelten auch Dir, der du diese Botschaften, die aus dem Zenit des Himmels kommen, liest und hörst!

Sie sind das Lebenswasser Gottes das allen gereicht wird, die da dürsten. Worte, die aus dem Geist Gottes kommen, dem Geist, der nun mehr und mehr ausgegossen wird über alle Menschen und alle Seelen.

Der Geist Gottes macht nicht Halt vor geschlossenen Türen, dieser Geist dringt in Menschen, Seelen, in Häuser, in Dörfer, Städte, in Völker und Länder ein!

Dieser Geist erfüllt Raum und Zeit mit unwiderstehlicher Kraft und Macht! In Windeseile werden sich diese Botschaften auf der ganzen Erde, in den Fallwelten und allen Seelenebenen verbreiten, von all jenen gestützt und weiterverbreitet, die in diesem Geist leben und wirken. Sie werden nicht fragen, ob es sein kann; sie werden wissen, dass es so ist.

Tretet ein, in den Friedenschor, in die Friedensmission, in den Siegeszug des Königs der Könige! Und so ihr fragt: «Wie soll das geschehen?», so sage ich euch:

Indem ihr Frieden macht und Frieden haltet, indem ihr die Siege in euch erringt über die Sünde!

Und so ihr euch die Gerechtigkeit auf eure Fahnen geschrieben habt, erringt sie euch, indem ihr gerecht werdet und seid, gerecht in euren Gedanken, Worten und Werken!

Das ist der Weg des Jesus von Nazareth, dem Mann aus Galiläa, der euch vorausgegangen ist, der in der höchsten Ungerechtigkeit gerecht geblieben ist, der in der Unbarmherzigkeit barmherzig geblieben ist!

Dieses war Sein Kampf mit den Mächten, die es zu besiegen gilt und die Er besiegt hat!

Doch ihr Menschen seht es nicht, versteht es nicht, erfasst nicht, was es für euch bedeutet.

Ihr glaubt es auch nicht wirklich. Es ist für euch nur eine Geschichte, die ihr nicht erfassen könnt, deren Tragweite euch nicht bewusst ist.

Glaubet, glaubet diesen Worten, die euch mahnen, zur Umkehr und Einkehr, die wahr sind, ja die Wahrheit sind! Geht in die Demut, geht auf die Knie vor eurem großen Schöpfer Gott, und ihr werdet einen liebenden, fürsorglichen Vater finden!

Und so in euch die Frage ist: «Wohin soll ich mich wenden?», so höret die Stimme der Himmel, die euch sagt: Gehet nach innen! Wendet euch nach innen und ihr wendet euch zu Gott.

Begebt euch in den inneren Tempel, reinigt ihn zur Ehre Gottes, der in euch wohnen möchte!

Oh seht, versteht und erfasset: Die Heimkehr des verlorenen Sohnes, der verlorenen Tochter wird zum Fest der göttlichen Familie! Nun werden die Heimkehrer auf das Hochzeitsfest vorbereitet, in dem jede Zelle am Leib Christi vereint wird, in die Einheit, ins Göttliche Sein!

Wer Ohren hat, der höre und wisse: Die Seele weiß! Sie sieht sich als Braut des Lammes, die durch das Lamm Gottes, das Opfer des Jesus von Nazareth, in die Einheit einzugehen vermag!